

(Präsident.)

(A) (Nr. 1155.) Königl. Dekret vom 21. Mai 1908 über die Errichtung einer Königin-Carola-Gedächtnis-Stiftung und die dazu gehörige Ergänzung (Nr. 3) des der Ständeversammlung vorliegenden Entwurfes des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für die Finanzperiode 1908/09.

Präsident: Zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1156.) Antrag zum mündlichen Berichte der Gesetzgebungsdeputation über das Königl. Dekret Nr. 47, den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Gesetzes vom 30. Juni 1904, die Oberrechnungskammer betr.

Präsident: Kommt demnächst zur Schlußberatung.

(Nr. 1157.) Druckabzüge einer Petition des Landesverbands der aus dem Vorbereitungsdienste (Akzesse) hervorgegangenen sächsischen Zoll- und Steuerbeamten zu Dekret Nr. 46, den Entwurf einer Besoldungsordnung betr.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 1158.) Druckabzüge einer Petition der Lehrerinnen des Königl. Lehrerinnenseminars zu Dresden zu demselben Dekret.

Präsident: Ebenfalls zu verteilen.

(B) (Nr. 1159.) Gesuch des Abg. Grumbt um Erteilung von Urlaub für 6 bis 8 Tage wegen einer dringlichen Reise.

Präsident: Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

(Nr. 1160.) Gesuch des Abg. Händel um Erteilung von Urlaub auf die Zeit vom 26. Mai bis 5. Juni 1908 wegen Krankheit.

Präsident: Erteilt die Kammer auch diesen Urlaub? — Einstimmig.

Für die heutige Sitzung haben sich dringender Geschäfte wegen Herr Sekretär Dr. Seeßen und Herr Abg. Braun entschuldigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung habe ich mitzuteilen, daß ich am gestrigen Tage in Gemeinschaft mit dem Herrn Präsidenten der Ersten Kammer Sr. Majestät die Glückwünsche des Landtages dargebracht habe. Se. Majestät haben mich zu beauftragen geruht, der Kammer für die Glückwünsche Allerhöchsthochselbstigen Dank auszusprechen.

Wir treten in die Tagesordnung ein:
1. „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A zu Kap. 16 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1908/09, Etat der Staatseisenbahnen, sowie

über hierauf bezügliche Petitionen.“ **(C)**
(Drucksache Nr. 421.)

Berichterstatter Herr Abg. Schied.

Die Kammer ist auch damit einverstanden, daß wir Punkt 2 und 3 wegen unmittelbarer Zusammengehörigkeit mit Punkt 1 vereinigen? — Ich konstatiere das Einverständnis und rufe deshalb noch auf:

2. „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A, die zu Kap. 16 Tit. 7 Pos. 1 eingegangenen Petitionen betreffend.“ (Drucksache Nr. 424.)

3. „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A, die Petitionen der Pensionäre, Witwen und Waisen der Beamten der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen und der in den Ruhestand versetzten alten Beamten und deren Witwen zu Kap. 16 Tit. 10 Pos. 2 des Etats betreffend.“ (Drucksache Nr. 425.)

Ich eröffne nunmehr die Debatte zu allen drei Punkten gemeinsam und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter. **(D)**

Berichterstatter Abg. **Schied:** Meine Herren! Der vorliegende Bericht zeichnet sich vor demjenigen der letzten Session durch eine etwas schlankere Gestalt aus. Ich bin bemüht gewesen, alle Wiederholungen so viel wie möglich zu vermeiden, ich habe es auch unterlassen, wie das früher geschehen ist, die Etatssummen aus dem Budget und die Zst-Einnahmen des letzten abgeschlossenen Jahres mit einzutragen.

Trotzdem diese schlanke Figur erreicht worden ist, enthält der Bericht aber doch einiges, was ihm eigentlich gar nicht zukommt.

Vor allem ist das die Regierungserklärung über die Grundsätze beim Neubau von Bahnlinien. Da sich die Finanzdeputation B mit dem Neubau von Bahnlinien zu beschäftigen hat, so würde das eigentlich in ihren Bericht hineingehört haben, so daß diese Grundsätze und die Vergleiche mit den anderen Staaten dort erschienen. Da aber die Berichte der Finanzdeputation B sehr einzeln erscheinen und es wünschenswert war, an einer bestimmten Sammelstelle diese Grundsätze niedergelegt zu finden, so sind sie von der Finanzdeputation A in den Bericht aufgenommen worden.